



Mo, 30.08.2021 | 14:30 Uhr – Fr, 03.09.2021 | 12:30 Uhr Kursgebühr: **640 €**

Sexualberatung auf der Grundlage des Sexocorporel - Einführung in das Konzept am Beispiel des sexuellen Begehrens

Das sexuelle Begehren (sB) ist die komplexeste Konstruktion innerhalb der menschlichen Sexualität und unterscheidet sich von vielen anderen Motiven Sexualität zu leben.

Inhalt des Seminars sind Lernschritte, die ein „Sexuelles Begehren“ als wichtige Ressource gerade in langdauernden Partnerschaften ermöglichen und von zentraler Bedeutung für die Geschlechtsidentität sind.

Theoretische Grundlage ist der Sexocorporel, ein Modell sexueller Gesundheit, das alle physiologischen, emotionalen, kognitiven und Beziehungskomponenten, die das sexuelle Erleben beeinflussen, beinhaltet.

Ziele sind

- Lustvolles Erlernen von Theorie und Praxis und (hoffentlich) Bereicherung eigener erotischer Fähigkeiten
- Verstehen der Grundlagen des Sexocorporel
- Kennenlernen der verschiedenen Formen des „sexuellen Begehrens“ (sB)
- Erarbeiten der Logik des Systems und einzelner Etappen des therapeutischen Vorgehens
- Eigenes Erleben der Körperübungen (Einzel- und Partnerübungen)

Dieser Workshop *thematisiert*

Grundlagen:

- Sexualisierungsprozess (Sexualentwicklung)
- Unterschiede von Liebes- und Sexuellem Begehren
- Die Komponenten des Sexuellen Begehrens:
 - Beziehung zum eigenen Körper / Geschlecht
 - Fähigkeiten sexuelle Erregung zu genießen (Erregungsmodi)
 - Sexuelle Selbstsicherheit
 - Erotisieren von Intrusivität und Rezeptivität
 - Erotisieren von Distanz/Differenz, Intimität
 - Entwickeln von sexuellen Anziehungskodes
 - Erotische Kommunikation und Verführung

Spezielle Themen zur Vertiefung (Aktuelle Anliegen der Teilnehmenden werden berücksichtigt):

- Polyvagalthorie (Stephen Porges) in Verbindung zum Sexocorporel

- Bewegungslernens, sensomotorischer Erfahrungen und Erleben des gegenwärtigen ‚Augenblicks‘ (als ‚bottom-up-Regulation‘ des autonomen Nervensystems).
- Sexuelle Probleme im Kontext medizinischer Eingriffe / Behandlungen.

Didaktische Gestaltung des Workshops

- Theorievermittlung (PowerPoint-Präsentationen)
- **Rollenspiele**
- Selbsterfahrung (Körperübungen)
- Arbeit an Praxisbeispielen von Klient*Innen mit Grenzen bezüglich ihrer Sexualität
- ***Theoriegestützte Supervision an Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden***

Literaturangabe:

Wichtige Informationen u?ber das Konzept des Sexocorporel finden Sie auf www.ziss.ch

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Kurs digitale Unterlagen zum Sexocorporel.

Buchempfehlung: Michael Sztenc (2020): Embodimentorientierte Sexualtherapie - Grundlagen und Anwendung des Sexocorporel; Schattauer Verlag.

Zielgruppe

Paar- und Sexualtherapeut*innen, Paar- und Sexualberater*innen, Fachkräfte der Institutionellen Beratung (EFB , EFL , SKB und Schwangerenberatung) und Fachpersonen aus psychotherapeutischen, medizinischen und sozialpädagogischen Bereichen
(Angehörige anderer Berufsgruppen nach Rücksprache mit der Seminarleitung).

Das Seminar ist auch offen für Teilnehmende, die bislang nicht an einem Einführungskurs zum Sexocorporel teilgenommen haben.

Dozent*in(nen):

Werner Huwiler

Klinischer Sexologe ISI, Ausbildner und Supervisor ISI an verschiedenen in- und ausländischen Institutionen, Paartherapeut (EFT; Systemisch), Tai Ji Lehrer SGQT. Schweiz